

Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 09.11.2017

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:30 Uhr
Ende:	20:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr.Beese
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.09.2017	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Kunst und Kultur zur Buga BE: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	2314/17

- 4.2. Dringliche Informationsaufforderung - Vermietung eines Raumes an die Theaterfirma **2322/17**
 BE: Herr Dr. Beese, Fraktion SPD
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 10.05.2017 **0823/17**
 Vertagung aus der Sitzung KAS vom 24.08.2017
 Ausstellung: "Tolle Jahre - An der Schwelle der Reformation"
 BE: Fragesteller Herr Dr. Beese, Fraktion SPD
 hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
- 5.1.1. Vertagung aus der Sitzung des KAS vom 24.08.2017 **0895/17**
 Die Tollen Jahre von Erfurt und der kulturelle Bürgerfrust
 BE: Fragesteller Frau Walsmann, Fraktion CDU
 hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
 Vertreter des Fördervereins Stadtmuseum Erfurt e.V.
 Direktor des Geschichtsmuseums
- 5.1.2. Nachfragen zur Drucksache 0895/17 Die Tollen Jahre von Erfurt und der kulturelle Bürgerfrust **1752/17**
 BE: Herr Hose, Fraktion CDU; Frau Walsmann, Fraktion CDU; Herr Dr. Beese, Fraktion SPD; Frau Baier, Fraktion SPD; Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN; Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.
 hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
 Direktor des Geschichtsmuseums
- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.09.2017 **1487/17**
 Vertagung aus der Sitzung KAS vom 28.09.2017
 Vergabe Erfurter Wenigemarkt
 BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
 hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport

- | | | |
|------|--|----------------|
| 5.3. | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 18.10.2017
Zukunft des ZUGHAFEN's
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
Vertreter ZUGHAFEN | 1840/17 |
| 6. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 6.1. | Festlegung aus der Sitzung des KAS am 30.03.2017 zum TOP. 5.1 Wandbild von Herrn Erich Enge im Wohngebiet Rieth
BE: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport | 0690/17 |
| 6.2. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des KAS vom 28.09.2017 zum TOP 6.1 Festlegung...Besondere Bedeutung des Erfurter Petersbergs bei der Bundesgartenschau Erfurt 2021 (DS 1785/17) hier: Nachfragen zur Beantwortung
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | 2055/17 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung des "Strategischen Kulturkonzepts der Landeshauptstadt Erfurt"
BE: Kulturdirektor | 1796/17 |
| 7.2. | Berichterstattung Erfurter Weihnachtsmarkt - Erschließung neuer Veranstaltungsorte / Lutherdenkmal
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
Vertreter der Tauchschule Yellow Submarine
Vertreter der Pianola Bar | 2128/17 |
| 7.3. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, eröffnete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, stellte die dringliche Aufnahme der Drucksache 2314/17, Dringliche Informationsaufforderung – Kunst und Kultur zur BUGA, zur Abstimmung:

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, stellte die dringliche Aufnahme der Drucksache 2322/17, Dringliche Informationsaufforderung – Vermietung eines Raumes an die Theaterfirma, zur Abstimmung:

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Aufgrund der anwesenden Gäste schlug der Ausschussvorsitzende vor, den TOP 5.3 Drucksache 1840/17 – Zukunft des Zughafens nach dem TOP 3 Der Tagesordnungspunkt 5.3 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 3 Genehmigung der Niederschrift beraten.

Herr Hose, Fraktion CDU, bat darum, die Tagesordnungspunkte 5.2 – Vergabe Erfurter We-nigemarkt und den Tagesordnungspunkt 7.2 – Berichterstattung Erfurter Weihnachtsmarkt – Erschließung neuer Veranstaltungsorte / Lutherdenkmal nach dem Tagesordnungspunkt 5.3 zu beraten.

Der Ausschussvorsitzende stellte die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthalten 0 Befangen 0

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.09.2017

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Dringliche Informationsaufforderung - Kunst und Kultur 2314/17**
zur Buga
BE: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 4.2 beraten.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, fragte nach, ob bereits Gespräche stattgefunden hätten und wann mit Ergebnissen zu rechnen sei.

Der zuständige Mitarbeiter der Stabstelle BUGA erklärte, dass sich die BUGA gGmbH noch in der Planung zu verschiedenen Projekten findet, darunter ein Skaterpark sowie die Defensionskaserne. Anfang 2018 wird die BUGA gGmbH einen Zeitablauf zusammenstellen. Des Weiteren verwies er darauf, dass die Geschäftsführerin der BUGA gGmbH auf die Fraktionen zugehen werde um diese nach ihren Erwartungen zu fragen.

Frau Baier, Fraktion SPD, wies darauf hin, dass ein internationaler Wettbewerb einen Vorlauf von mindestens 2-3 Jahren benötigt. Des Weiteren erklärte sie, dass der Verband der Thüringer Künstler darauf warten in Bezug auf die BUGA 2021 in Erfurt angesprochen zu werden.

Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, sieht die Zuständigkeit beim Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt. Auch sie verweist auf die nur kurze Zeitdauer bis zum Beginn der BUGA 2021 in Erfurt. Frau Büchner regte an, die Gera Auen als Ort zur Ausstellung der Kunst im öffentlichen Raum zu nutzen.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, verweist auf den " Letter of Intent" sowie auf die Chancen zur Aufwertung der Defensionskaserne. Des Weiteren fragt Sie nach dem Kulturkonzept zur BUGA 2021 in Erfurt welches noch nicht bekannt sei.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, drängt ebenfalls auf einen Zeitplan. Er fragt nach, wie hoch die Gelder sind um die gesprochen wird.

Frau Unger, sachkundige Bürgerin, erklärte, dass der Initiativkreis Barfüßerkirche eine Aktion zur BUGA 2021 in der Barfüßerkirche plane und dies bei der Planung mit berücksichtigt werden sollte.

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Dringliche Informationsaufforderung - Vermietung eines Raumes an die Theaterfirma 2322/17**
BE: Herr Dr. Beese, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.2 beraten.

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

zur Kenntnis genommen

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 10.05.2017 0823/17**
Vertagung aus der Sitzung KAS vom 24.08.2017
Ausstellung: "Tolle Jahre - An der Schwelle der Reformation"
BE: Fragesteller Herr Dr. Beese, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 4.1 beraten.

Die Tagesordnungspunkte 5.1, 5.1.1, und 5.1.2 wurden gemeinsam beraten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, schlug vor, die Ausstellung kritisch und kontrovers zu betrachten und die Erfahrungen in die zukünftigen Sonderausstellungen einzubringen. Er wies darauf hin, dass die Sonderausstellung nicht die gewünschte Resonanz erzielt hätte, die sich alle erhofft hatten.

Der Ausschussvorsitzende bat um das Rederecht für den Vertreter des Fördervereins Stadtmuseum Erfurt und den Kurator der Dauerausstellung. Dieses wurde durch die Mitglieder des Kulturausschusses einstimmig erteilt.

Der Vertreter des Fördervereins Stadtmuseum Erfurt und Kurator der Dauerausstellung stellte seine Sicht auf die Anfragen von Herrn, Dr. Beese (DS 0823/17), Frau Walsmann, Fraktion CDU, (DS0895/17) und die Nachfragen der Ausschussmitglieder (DS1752/17) dar. Des Weiteren äußerte er den Wunsch einer Einbeziehung des, Fördervereins des Stadtmuseums. Er schließt sich den Äußerungen von Frau Walsmann und Herrn Dr. Beese zur Bereäumung der Dauerausstellung an.

Frau Unger, sachkundige Bürgerin, vertrat die Meinung, dass die Dauerausstellung durchaus hätte vollständig erhalten werden können, wenn die Verantwortlichen rechtzeitig mit der Planung zum Lutherjubiläum begonnen hätten.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, bedankte sich beim Förderverein des Stadtmuseums für sein Engagement und regte Vorkehrungen an, die zukünftig einen Erfolg einer solchen Veranstaltung sicher stellen.. Sie verweist auf die zu spät begonnene Planung der Sonderausstellung, den zu spät erschienen Ausstellungskatalog, das Bewerben der Dauerausstel-

lung, obwohl viele Exponate beräumt wurden, die unterschiedlichen Besucherzahlen und das Erfurt hinter seinen Erwartungen zurück geblieben sei.

Herr Hose, Fraktion CDU, spricht sich für einen fairen Umgang mit dem ehrenamtlich arbeitenden Förderverein des Stadtmuseums aus. Des Weiteren bittet er um eine detaillierte Aufschlüsselung der Besucherzahlen zur Sonderausstellung Barfuß ins Himmelreich. Er fragte nach, warum das eingesetzte Geld nicht besser genutzt wurde und auf bereits vorhandene Ausstellungen aufgebaut wurde. Er fragte nach, warum mit dem Kurator der Dauerausstellung nicht geredet wurde und Hinweise und Anmerkungen nicht umgesetzt wurden. Auch Herr Hose regte an, dass Konsequenzen für zukünftige Sonderausstellungen gezogen werden sollten.

Die Mitglieder des Ausschusses einigten sich auf folgende Festlegung:

Herr Hose, Fraktion CDU, erkundigte sich nach den aktuellen Besucherzahlen zur Sonderausstellung "Barfuß ins Himmelreich? Martin Luther und die Bettelorden in Erfurt" im Stadtmuseum. Er bat um eine klare Aufschlüsselung der Besucherzahlen, so dass genau nachvollzogen werden kann, wie sich diese zusammensetzen (z.B. nur Besucher der Sonderausstellung, Besucher des Stadtmuseums, Nutzer des Kombitickets ...)	DS 2369/17
T: 18.01.2018 V.: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport	

Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, verweist auf die hohe Erwartungshaltung an die Sonderausstellung, den späten Planungsbeginn und die Verknüpfung der Dauerausstellung mit der Sonderausstellung. Er sieht den Förderverein des Stadtmuseums als Bereicherung für die Stadt Erfurt und möchte die Zusammenarbeit wieder verstärken. Hinsichtlich der Teilnahme des Direktors des Geschichtsmuseums hat Herr Prof. Dr. Thumfart eine andere Position als die meisten Ausschussmitglieder. Er verweist darauf, dass dem Ausschuss alle Antworten zugegangen seien und durch das Teilnehmen des Direktors des Geschichtsmuseums der Ausschuss keine neuen Erkenntnisse erlangt hätte.

Frau Baier, Fraktion SPD, fragt nach, wie die Mitarbeiter des Stadtmuseums auf die Diskussion zur Sonderausstellung reagieren. Sie lobte die gute fachliche Arbeit der Mitarbeiter des Stadtmuseums.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, hinterfragte die Entscheidung der Verwaltung, warum der Kurator der Sonderausstellung nicht anwesend sei. Des Weiteren fragte er, was von dieser Sonderausstellung verbleibe, außer einem guten Ausstellungskatalog, der aber zu spät erschienen sei und ständig schwankende Besucherzahlen. Er sieht die Lösung in einer besseren Kommunikation. Herr Dr. Beese verweist ebenfalls auf die hohe Summe, die für die Sonderausstellung ausgegeben wurde und das hohe Honorar für das Gestaltungsbüro.

Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, verweist auf die fehlende Kommunikation untereinander und die unterschiedlichen kuratorischen Ansätze der Sonderausstellung und der Dauerausstellung.

Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., gibt zu bedenken, dass die Erwartungen und die eingesetzten finanziellen Mittel nicht zum Erfolg geführt hätten. Er schlug vor zu hinterfragen, woran es gelegen haben könnte, um daraus Konsequenzen für weitere Sonderausstellungen zu ziehen. Er hinterfragte ebenfalls, warum der Kulturausschuss nicht mit dem Hauptverantwortlichen sprechen dürfe.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, verweist auf die Beigeordnete für Umwelt Kultur und Sport, die nach ihrer Meinung früher hätte einstreiten müssen. Sie bittet ebenfalls um eine Auswertung und Darlegung der genauen Besucherzahlen zur Sonderausstellung.

Herr Knoblich, Kulturdirektor, ging auf die Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder ein und erklärte, dass sich die Stadt Erfurt gegen eine internationale Ausstellung entschieden hätte. Die damalige Haushaltssituation lies keine größere Ausstellung wie z.B. in Wittenberg oder Berlin zu. Des Weiteren verwies er auf die erschwerten Bedingungen unter denen der Direktor des Geschichtsmuseums die Sonderausstellung realisiert habe. Er zeigte sich enttäuscht über die Art und Weise, wie über die Sonderausstellung diskutiert werde.

Zu Abschluss der Diskussion einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

Bezugnehmend auf die kontroverse Diskussion zur Sonderausstellung "Barfuß ins Himmelreich? Martin Luther und die Bettelorden in Erfurt" baten die Mitglieder des Kulturausschusses um eine Auswertung der Sonderausstellung. Des Weiteren fragten die Mitglieder des Kulturausschusses nach, welche Konsequenzen aus der Planung, Organisation und dem Ablauf dieser Sonderausstellung für zukünftige Sonderausstellungen gezogen werden. T.: 01.03.2018 V.: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport	DS2504/17
--	-----------

zur Kenntnis genommen

- 5.1.1. Vertagung aus der Sitzung des KAS vom 24.08.2017 0895/17**
Die Tollen Jahre von Erfurt und der kulturelle Bürgerfrust
BE: Fragesteller Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
Vertreter des Fördervereins Stadtmuseum Erfurt e.V.
Direktor des Geschichtsmuseums

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 und 5.1.2 beraten.

Siehe Tagesordnungspunkt 5.1.

zur Kenntnis genommen

- 5.1.2. **Nachfragen zur Drucksache 0895/17 Die Tollen Jahre von Erfurt und der kulturelle Bürgerfrust** **1752/17**
BE: Herr Hose, Fraktion CDU; Frau Walsmann, Fraktion CDU; Herr Dr. Beese, Fraktion SPD; Frau Baier, Fraktion SPD; Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN; Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
Direktor des Geschichtsmuseums

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 und 5.1.1. beraten.

Siehe Tagesordnungspunkt 5.1.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. **Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 06.09.2017** **1487/17**
Vertagung aus der Sitzung KAS vom 28.09.2017
Vergabe Erfurter Wenigemarkt
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.3 beraten.

Folgende Fragen und Anmerkungen wurden durch die Ausschussmitglieder gestellt:

- Herr Hose, Fraktion CDU, fragte an, inwieweit sich das Konzept des Anbieters weiterentwickelt habe oder ob es den Puffbohnen-Weihnachtsmarkt in gleicher Weise wie im letzten Jahr geben wird. Da die Vergabe des Wenigemarktes für 2 Jahre erfolgte, erkundigte sich Herr Hose, welche Schritte unternommen werden könnten, sollte der Weihnachtsmarkt von den Besuchern nicht angenommen werden. Er empfahl folgende Punkte bei der Vergabe mit zu berücksichtigen wie, Betreiber örtlicher Lokale mit einbinden, Atmosphäre schaffen, gestalterische Elemente stärker gewichten usw..
- Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, schlug vor, das eingereichte Konzept zu modifizieren. Herr Prof. Dr. Thumfart, spricht sich gegen ein inhaltliches Eingreifen in das Konzept für den Weihnachtsmarkt auf dem Wenigemarkt aus.
- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., erklärte sich mit der Situation unzufrieden, da er keine Möglichkeit sieht wie der Kulturausschuss der Stadt Erfurt Einfluss auf die Rahmenbedingungen zur Vergabe des Weihnachtsmarktes auf dem Wenigemarkt nehmen könnte.

Herr Knoblich, Kulturdirektor, ging auf die Fragen und Anmerkungen ein und äußerte, dass es sich die Kommission bei der Vergabe nicht einfach gemacht hätte. Der Veranstalter des Puffbohnen-Weihnachtsmarktes habe die beste Variante eingereicht. Er wies darauf hin, dass die Kulturdirektion das Rechtsamt bei der Frage nach den Vergabekriterien ebenfalls mit einbezogen hat. Aspekte, wie die unbefriedigende Atmosphäre des letzten Jahres, sind als Vergabekriterium nicht bewertungsrelevant. Sollte es in diesem Jahr zu großen Diskrepanzen kommen, werde sich die Kulturdirektion mit dem Bürgeramt und dem Rechtsamt zusammensetzen um zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gebe, den über 2 Jahre geschlossenen Vertrag vorzeitig zu beenden. In Bezug auf die Modifizierung des Vertrages schlug Herr Knoblich vor, dass Gespräch mit dem Veranstalter zu suchen. Um ein Mitspracherecht beim Konzept des Weihnachtsmarktes auf dem Wenigemarkt zu haben, müsste die Stadtverwaltung den Weihnachtsmarkt selber durchführen. Herr Knoblich schlug vor, dass Rechtsamt zur Auswertung des Weihnachtsmarktes auf dem Wenigemarkt mit hinzuzuziehen, so dass dieses gegebenenfalls auf die einzelnen Kriterien der Vergabe eingehen können.

Die Mitglieder des Kulturausschusses einigten sich auf folgende Festlegung:

Die Mitglieder des Kulturausschusses bitten nach der Durchführung des Weihnachtsmarktes auf dem Wenigemarkt um eine Auswertung. T.: 01.03.2018 V.: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport / Rechtsamt	DS 2491/17
--	------------

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 18.10.2017 1840/17**
Zukunft des ZUGHAFEN's
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
Vertreter ZUGHAFEN

Der Tagesordnungspunkt 5.3 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 3 - Genehmigung der Niederschrift beraten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, beantragte für die Vertreter des Zughafens das Rederecht. Dieses wurde einstimmig von den Ausschussmitgliedern erteilt.

Der Vertreter des Zughafens stellte die derzeitige Situation dar und erklärte, dass kein fester Mietvertrag mit dem derzeitigen Eigentümer, die Deutschen Bahn AG, vorläge. Der Mietvertrag werde lediglich stillschweigend um jeweils ein halbes Jahr verlängert. Dadurch sei ein vorrausschauendes planen von Veranstaltungen nicht möglich. Gespräche mit der Landesentwicklungsanstalt (LEG) haben noch nicht stattgefunden.

Folgende Fragen oder Anmerkungen wurden durch die Ausschussmitglieder gestellt:

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, lobte den Zughafen als Impulsgeber der Kultur und fragte nach, inwieweit der Zughafen in die Gesamtplanung mit eingebunden sei.
- Herr Dr. Beese erkundigte sich nach dem zeitlichen Ablauf für die Erstellung des Bebauungsplanes als Sondergebiet Kreativwirtschaft für das Areal des Zughafens.
- Herr Hose, Fraktion CDU, bat Frau Hoyer, Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport den Oberbürgermeister daran zu erinnern sein Versprechen einzulösen. Er regte an, dass die Vertragspartner Deutsche Bahn, Landesentwicklungsanstalt, die Stadt Erfurt und der Zughafen auf Augenhöhe reden sollten.
- Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, sprach sich ebenfalls für einen Zeitplan aus und fragte nach, welche konkreten Probleme vorlägen.
- Frau Walsmann, Fraktion CDU, erinnerte an einen bereits gefassten Stadtratsbeschluss, der einen konkreten Handlungsauftrag für die Verwaltung vorsieht, da für den Zughafen gesicherte Verhältnisse geschaffen werden müssen.
- Herr Schulz, sachkundiger Bürger, erkundigte sich, ob das geplante Sondergebiet Kreativwirtschaft und das Gebiet des Zughafens identisch seien.

Die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung erklärte, dass die Verwaltung den Zwischenerwerb des Areals von der Deutschen Bahn AG vorbereite. Dies bedürfe allerdings der Zustimmung des Stadtrates. Ebenfalls soll ein Bebauungsplan vorbereitet werden, in dem das Areal des Zughafens als Sondergebiet Kreativwirtschaft ausgewiesen werde. Des Weiteren wies die Mitarbeiterin des Amtes für Stadtplanung und Stadtentwicklung darauf hin, dass das Fachplanungsrecht noch beim derzeitigen Eigentümer, der Deutschen Bahn AG, liegt.

Da die Frage nach dem Zeitplan nicht abschließend beantwortet werden konnte, einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

<p>Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, fragte nach, ab wann mit dem fertigen Bebauungsplan für das Areal des Zughafens als Sondergebiet Kreativwirtschaft zu rechnen sei.</p> <p>Da der genaue Zeitpunkt noch nicht genannt werden konnte, baten die Ausschussmitglieder darum, dass der Zeitplan schriftlich nachgereicht wird.</p> <p>T.: 07.12.2017 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</p>	DS 2489/17
---	------------

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bat um einen Bericht über die Übergangslösung. Dem schlossen sich alle Mitglieder des Kulturausschusses an.

Die Mitglieder des Kulturausschusses bitten um einen Bericht über die Übergangslösung, die zwischen der Deutschen Bahn AG, der Landesentwicklungsanstalt, der Stadt Erfurt und dem ZUGHAFEN gefunden wurde bzw. angestrebt wird. T.: 01.03.2018 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	DS2490/17
---	-----------

zur Kenntnis genommen

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der Sitzung des KAS am 30.03.2017 zum TOP. 5.1 Wandbild von Herrn Erich Enge im Wohngebiet Rieth** **0690/17**
BE: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport

Aufgrund der für die Stadtratssitzung am 15.11.2017 vorliegenden Anfrage (DS2336/17) einigten sich die Ausschussmitglieder auf die Vertagung der Festlegung auf die nächste Ausschusssitzung des Kulturausschusses.

vertagt

- 6.2. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des KAS vom 28.09.2017 zum TOP 6.1 Festlegung...Besondere Bedeutung des Erfurter Petersbergs bei der Bundesgartenschau Erfurt 2021 (DS 1785/17) hier: Nachfragen zur Beantwortung** **2055/17**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Frau Walsmann, Fraktion CDU, merkte an, dass die "Freunde der Zitadelle Petersberg" noch keine Informationen über geplante Projekte bekommen hätten und bat darum, dieses nachzuholen.

Frau Hoyer, Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport, erklärte, dass die Projekte zum Petersberg erst der Zustimmung des Stadtrates bedürfen.

Der zuständige Mitarbeiter der Stabstelle BUGA äußerte, dass bereits ein Termin mit den "Freunden der Zitadelle" geplant sei.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. **Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung des "Strategischen Kulturkonzepts der Landeshauptstadt Erfurt"** 1796/17
BE: Kulturdirektor

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen von Seiten der Ausschussmitglieder vor.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. **Berichterstattung Erfurter Weihnachtsmarkt - Erschließung neuer Veranstaltungsorte / Lutherdenkmal** 2128/17
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport
Vertreter der Tauchschule Yellow Submarine
Vertreter der Pianola Bar

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.2 beraten.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, bat die Veranstalter des Luthermarktes etwas über ihren geplanten Markt zu sagen und fragte nach, wie die genehmigungsrechtliche Lage sei.

Die Veranstalter des Luthermarktes erklärten, dass es sich um einen Adventsmarkt mit authentischen Händlern nach dem Vorbild aus dem 15. Jahrhundert handelt. Es werden ca. 12-13 Hütten aufgebaut. Der Schwerpunkt des Marktes liegt bei der Kunst und der Kultur. Ebenfalls wird es ein Theaterstück geben, welches vom Christopheruswerk aufgeführt wird. Da es sich bei der zu nutzenden Fläche ausschließlich um Kirchengelände handelt, haben die Veranstalter bereits alles mit dem Gemeindegemeinderat besprochen. Sie möchten gerne mit der Stadt Erfurt zusammenarbeiten und sehen sich als zusätzliches Angebot für die Stadt. Gerne würden sie im nächsten Jahr erneut einen Adventsmarkt auf der Wiese am Lutherdenkmal durchführen. Gespräche mit der Kulturdirektion hätten ebenfalls bereits stattgefunden.

Frau Hoyer, Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport, fragte nach, ob es Probleme in der Vorbereitung gäbe. Die Veranstalter erklärten, dass es bis jetzt so aussehe, als würden die notwendigen Genehmigungen rechtzeitig vorliegen.

zur Kenntnis genommen

7.3. Sonstige Informationen

Herr Hose, Fraktion CDU, fragte nach, warum die Informationsaufforderung 1773/17 – Kündigung Kooperationsvertrag Erfurter Kinderstadtführerin mit Museen nicht in öffentlicher Sitzung beraten würde.

Frau Hoyer, Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport, erklärte, dass dies zum Schutz einzelner Personen erfolge.

Weitere Informationen lagen nicht vor.

gez. Dr.Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in